

Immaculata.

Singet der Jungfrau ein neues Lied!
Licht wie die Sonne in Himmelsreinheit
Strahlt sie, erhaben ob Erdenkleinheit,
Schimmernd von Sternen die Locken umblüht.
Singet der Jungfrau ein neues Lied!

Segenverheißend, makellos,
Kind wie die Palmen von Cadex wehen,
Die Cedern rauschen von Libanons Höhen,
Wie der Tau auf den Rosenhag Jerichos
Sanft sie hernieder in Annas Schoß.

Singet der Jungfrau ein neues Lied!
Hört ihr in Roma den Jubel der Glocken?
Die alten Götter, sie lauschen erschrocken.
Pius verkündet, von Liebe durchglüht:
Singet der Jungfrau ein neues Lied!



Bringet ihr wieder den Ehrenkranz,
Den ihr gewunden lange die Zeiten,
Laßt um die Stirn ihr den Königsreif gleiten:
Duftender Lilien himmlischer Glanz,
Glorie der Keinheit umhüllet sie ganz!

Unbefleckt, dein heiliges Licht,
Ach, woll ob reinen Herzen es halten,
Kein sei'n die Hände, die sich dir falten,
Neige verzeihend dein Angesicht,
Wenn es uns Armen an Unschuld gebricht.

Singet der Jungfrau ein neues Lied!
Singet ein Lied in mächtigen Chören,
Das all die Herzen, die dir nicht gehören,
Sturmesgewaltig empor zu dir zieht,
Singet der Jungfrau ein neues Lied!

Anna Esfer.
(Aus „Allgemeine Rundschau“ von Dr. Armin Kaufen, München.)

In goldener Jubelkranz wird dies Jahr dem 8. Dezember um die Stirne geflochten! 50 Jahre sind verlossen, seitdem Papst Pius IX. das Dogma von der unbefleckten Empfängnis verkündet hat und wiederum einem Papste Pius ist es vergönnt, das goldene Jubiläum der Verkündung des Dogmas zu feiern.

Kein neuer Glaubenssatz ist vor 50 Jahren in der katholischen Kirche damals entstanden; der Glaube an die unbefleckte Empfängnis ist so alt wie das Christentum selbst, er ist immer, er ist überall, er ist von allen geglaubt worden. Auf der ersten Seite der frohen Botschaft des neuen Testaments steht aus Engelmund der erhabene Satz: „Du bist voll der Gnaden!“ Der Wote Gottes selbst hat dieses Dogma der Menschheit übermitteln und durch Jahrhunderte hindurch hat die gläubige Christenheit nie einen Zweifel gelassen, daß dieser Satz ebenso zum Schätze der übernatürlichen Wahrheit gehört wie irgend ein anderer. Die moderne Welt aber glaubte einen Sturm auf die Gottesmutter wieder einmal unternehmen zu müssen. Das ist ja in der ganzen Kirchengeschichte so charakteristisch und hervorstechend, daß jeder Abfall vom Glauben, jede Abwendung von der wahren Kirche begonnen hat mit einem Kampfe gegen Maria, die Mutter des Erlösers. Und je heftiger der Kampf gegen die heilige Kirche entbrannte, um so mehr umtobte er auch die unbefleckte Empfängnis. Aber es ist auch nicht das erste Mal, daß der Herr das Böse zum Guten gewendet hat, oft schon ist aus dem Angriff gegen die hehre Gottesmutter eine erhöhte Huldigung der Gläubigen entsprungen. Auch in dem verlossenen Jahrhundert erging es so. Die Steine, die gegen sie geschleudert worden sind, wurden als Bausteine benutzt zu einem neuen Ruhmestempel, in welchem Tag und Nacht das Lob Mariens verkündet wird.

Papst Pius IX. nahm aus den Angriffen der Feinde den Anlaß, den Glaubenssatz von der unbefleckten Empfängnis festzustellen und feierlich zu verkündigen. Die treuen Söhne der katholischen Kirche jubilierten

vor 50 Jahren ob dieses Ereignisses; die Gegner höhnten und spotteten. Und heute, da ein halbes Jahrhundert verlossen ist, können und dürfen wir mit Genugtuung feststellen, daß kaum zu einer früheren christlichen Zeit die Marien-Verehrung eine solche Innigkeit angenommen hat, wie es jetzt der Fall ist. Drei Päpste haben in den 50 Jahren die Kirche geleitet und alle 3 sind nicht müde geworden, zur Verehrung der Mutter Gottes aufzufordern, und sie haben nicht umsonst ihre Encycliken geschrieben, sie sind nicht vergebens selbst mit hinreißendem Beispiel vorangegangen. Von Millionen von betenden Lippen ist seither das Lob der Unbefleckten ertönt und jedes Jahr seit 1854 bildet es den schönsten Schmuck der Mutter Gottes und der Christenheit zugleich. Am bevorstehenden Feste aber wird ein goldener Kranz gewunden auf dem ganzen Weltall, soweit Katholiken wohnen. Glaubensstark und glaubensfest bekennen Männer und Frauen, Kinder und Greise, hoch und nieder in tiefster Ehrfurcht: „Du bist voll der Gnaden!“ Der große übernatürliche Vorzug der Mutter Gottes, die keinen Augenblick ihres Daseins von dem trübenden Hauch der Sünde berührt worden ist, er ist uns nicht faßbar mit den natürlichen Gaben des Verstandes und der Wissenschaft; er ist und bleibt eben ein Glaubenssatz und wird als solcher hingenommen.

Der Christenheit sind in der nun zu Ende gehenden Jubiläumzeit die Gnadensätze aufs reichlichste geöffnet worden, und Ströme von Segnungen hat die in dieser Zeit mit vermehrtem Eifer verehrte unbefleckte Empfängnis derselben vermittelt. Die Jubiläumzeit ist eine gnadenreiche und glaubensstärkende Zeit gewesen. Alles, was die Herzen der Gläubigen bewegt und durchdrungen hat, das fassen wir am bevorstehenden Festtage zusammen in dem glaubensfreudigen Jubelruf:

„Du bist voll der Gnaden!“

Telephonnummer 47.

Telephonnummer 47.

Nr. 98.

Der Gebirgsbote erscheint Dienstag und Freitag und bringt...
Glas, Dienstag, 6. Dezember

Glas, Dienstag, 6. Dezember

Preis pro Quartal mit Abtrag ins Haus 1 Mark, durch die Post...
1904.

1904.

Nede des Herrn Abg. Geisler über die Diehauer Simultanschulangelegenheit.

In der 104. Sitzung des Abgeordnetenhauses vom 25. November bei Besprechung der Petition katholischer Familienräter in Diehau (Westpr.)...

eines feierlichen Aktes sich die katholischen Schüler versammeln sollten? Er war bereit und die Klassenräter beschloßen. Seitens der Hohen Staatsregierung ist uns in der Kommission...

Meine Herren, wer hellt weiß, daß die Sozialdemokratie gerade ihr Hauptaugenmerk auf die aus der Schule entlassene Jugend richtet...

Ich richte also an das Hohen Haus die Bitte, meinem Antrage, diese Petition der Staatsregierung zur Berücksichtigung zu überweisen, zuzustimmen.

Preussischer Landtag. Herrenhaus.

28. Sitzung vom 1. Dezember. Das Herrenhaus hat heute die neuen Reichssteuererlasse zur Erörterung...

169. Sitzung vom 1. Dezember 1904. Das Abgeordnetenhaus verhandelte über die freisinnige Interpellation...

Provinzielles und Lokales.

Der Kaiser in Schleißen. Zur festgesetzten Zeit, um 12 1/2 Uhr mittags...

keine „Dame“, keine Kommerzienrätstochter! Auch hatte sich die echt volkstümlich-bürgerliche Aber...

„Aber ich darf doch zu ihm gehen?“ „Das mag ich Dir nicht verbieten, Kind, doch wirst Du selbst so viel Lait haben...“

„Aber ich darf doch zu ihm gehen?“ „Das mag ich Dir nicht verbieten, Kind, doch wirst Du selbst so viel Lait haben...“

„Kind, das Unaberschaubarkeit fraute sich verbrießlich hinterm Ohr.“ „Kind, das Unaberschaubarkeit fraute sich verbrießlich hinterm Ohr.“

„Kind, das Unaberschaubarkeit fraute sich verbrießlich hinterm Ohr.“ „Kind, das Unaberschaubarkeit fraute sich verbrießlich hinterm Ohr.“

6. Dezember Unterhaltungsblatt.

Kommerzienrats Else.

Original-Novelle von Fr. Hornig. (Nachdruck verboten.)

Inmitten eines kleinen Talbeckens, umgeben von ozonreichen Wäldungen, liegt der freundliche Badoort Georgsbrunn. Anfangs nur ein bescheidenes Dorf...

Wetterbericht vom 4. Dezember.

Der höchste Druck befand sich heute über Süddeutschland, während eine neue ziemlich tiefe Depression nordwestlich von Schweden erschienen war. In Deutschland herrscht meist trübes, mildes Wetter, im Norden in Rügen gefallen. Die Druckverteilung deutet auf die Fortdauer milder und windiger Witterung mit Regen hin.

Vorankündigung des mutmaßlichen Wetters für die nächsten 3 Tage.

Dienstag, 6. Dezember: Meist wolfig bis trüb, windig, mild, Regen.

Mittwoch, 7. Dezember: Wechselnd bewölkt, zeitweils heiter, etwas kälter, Niederschläge.

Donnerstag, 8. Dezember: Teils heiteres, teils nebligtes, meist trübes Wetter mit Nachfrost, bei Tage mild.

Breslauer Produktienmarkt.

Privatbericht vom 5. Dezember, 11/2 Uhr vorwärts.

Wohlstand und Ausgab und zweites Hand war mäßig, die Tendenz der Märkte war gleichmäßig. Getreide am Bericht, weisses 16-17,50-17,50 MR., gelbes 16-17,50-17,40 MR., Roggen fest, 9,50-10,50 MR., Mehl feine bestes, weisses 18,00-18,50 MR., feinstes über Notiz, Futtergerste 18,50 bis 19, oder behauptet, 18,00-18,70-14,00 MR.

Festsetzungen der städtischen Markt-Notierungs-Kommission

Ware	Per 100 kg		gute		mittlere		schlechte	
	Neu	Alt	Neu	Alt	Neu	Alt	Neu	Alt
Weizen, weisser	17 10	17 00	16 90	16 80	16 40	16 30	16 00	15 50
„ gelber	17 40	17 00	16 80	16 70	16 30	16 20	15 90	15 80
Roggen alt	13 80	13 40	13 30	13 20	12 80	12 70	12 40	12 30
„ neu	13 80	13 40	13 30	13 20	12 80	12 70	12 40	12 30
Gerste, alt	15 00	14 50	14 40	14 30	13 80	13 70	13 40	13 30
„ neu	14 00	13 90	13 80	13 70	13 30	13 20	12 90	12 80
Hafer neu	14 00	13 90	13 80	13 70	13 30	13 20	12 90	12 80
Erbsen	19 00	18 50	18 40	18 30	17 80	17 70	17 40	17 30
Bohnen	27 00	26 50	26 40	26 30	25 80	25 70	25 40	25 30
Wicken	17 00	16 90	16 80	16 70	16 30	16 20	15 90	15 80

Raps fetter 20,50, mittlerer 18,50, arbeitsarmer 17,50 Mark.

Paul Schmidt's
große Weihnachts-Ausstellung
in allen Arten
Weihnachts-Pfefferkuchen

Alle erdenklichen Warten in
Christbaumladen.
ff. Confituren,
Figuren und originellen Sachen
aus Glas, Zinn,
Marzipan und Schokolade
bis zum kleinsten.

Grosste Auswahl in
**Weihnachts-
Chocoladen-Tafeln,
Bambolieren u. Atrappen.**

Beste u. billigste Einkaufsquelle.
**Mitglied
des Rabatt-Sparvereins.**

Beste u. billigste Bezugsquelle
für Wiederverkäufer.

Gemüllgücker à B. 10 20 Pf.
Bäckerlebkuchen à B. 25
Kranzgebäck à B. 25
ff. Schokoladenkuchen à B. 30
ff. Marzipankuchen mit
Nüssen auf Obst à B. 50
ff. Marzipankuchen à B. 50
Walden Kuchen à B. 60
Diplomaten à B. 75
ff. gefüllte Schokoladen-
Bomben von 10 bis 300
ff. gefüllte Rouladen
von 25 bis 100
ff. gefüllte Stiefelkuchen à B. 10
ff. Citronenlebkuchen à B. 10
Groszkuchen m. Mandeln
per Stück von 10 bis 100
Figuren, braun u. verguldet
von 2/3 bis 100
Weißfiguren von 1 bis 50
Reisgebäckchen von 1 Mt. an.

Spezialität:
Neisser Confect
à B. 70 Pf.
Chokoladen-Confect
à B. 1 Mark.
ff. Fisch-Pfefferkuchen
à St. 25 Pf.

Eigene Fabrikation: Glatz, Schmidtorferstraße 12.

Oberring 19 Glatz Oberring 19
gradeüber der Hauptwache! Grösste Auswahl!
parterre und 1. Stage!
Feste Preise!

Sonntag, den 11. Dezember bis abends geöffnet.

Kaufhaus Gustav Glücksmann.
Weihnachts-Verkauf!

Mein reichhaltiges Lager bietet Gelegenheit zum Einkauf von praktischen Weihnachts-Geschenken zu unerreicht billigen Preisen.

Reste zu Puppenkleidern in Wolle, Sammet, Atlas, Mousselin.
Kleiderstoffe zu Röcken u. Kleidern, Meter doppeltbreit v. 45 Pf. bis 1,80 Mk.
Blaudruck zu Röcken, Jacken, Anzügen, Meter 42, 45 Pf.

Barchendhemden für Kinder von 42 Pf. an, Barchendhemden für Frauen von 90 Pf. an, Barchendhemden für Männer 1,00 Mk., Barchend-Unterwäsche 1,00 Mk., Barchendhosen für Frauen 90 Pf., Barchendhosen für Männer 1,15 Mk., Barchendtücher 25 Pf., Calmucktücher 45 Pf., Filz-Oberteile von 25 Pf. an, Filz-Oberteile für Männer von 48 Pf. an.

Bunte Kinderstrümpfe.
Gr. 1 Gr. 2 Gr. 3 Gr. 4

paar 6 Pf. Paar 8 Pf. paar 10 Pf. paar 12 Pf.

Kinder-Muffen Stück 28 Pf., 36 Pf., 50 Pf.
Frauen-Muffen Stück 1,25, 1,50, 2,25 bis 4,00 Mk.
Feder- und Pelz-Boas Stück v. 55 Pf., 1,00-6,00 Mk.
Corsetts Stück von 75 Pf. bis 2,50 Mk.
Fausthandschuhe von 26 Pf. an.

Schürzen für Kinder, Schürzen für Mädchen, Schürzen für Frauen, Blaudruck-Schürzen.
Taschentücher, bunt, für Kinder St. 4, 5, 6 Pf.
Taschentücher, bunt, für Männer St. 15, 20, 30 Pf.
Taschentücher, weiß, gestickt, St. 10, 21, 25 Pf.

Strickwesten für Knaben, Barschen, Männer.
Bettdecken Stück von 1,50 Mk. an,
Tischtücher Stück von 75 Pf. an,
Handtücher Stück von 16 Pf. an,
Staubtücher Stück von 5 Pf. an.

Um mit meinem großen Lager
Konfektion
für Herren, Damen, Kinder
vor dem Feste zu räumen, verkaufe zu außer-
gewöhnlich billigen Preisen

Konfektion Konfektion Konfektion
für Herren. für Damen. für Kinder.

Damen-Jaquetts, Mädchen-Jaquetts, Damen-Kragen.
Zoppen Zoppen Zoppen
für Männer. für Barschen. für Kinder.

Kinder-Kleidchen für jedes Alter.
Regenschirme für Damen und Herren
Stück von 1,70 Mk. an.

Glatz. **Kaufhaus** Oberring 19.
Gustav Glücksmann.

**Verbündete landwirtschaftliche Vereine
des Kreises Habelschwerdt.**
Hauptversammlung
Sonntag, den 10. Dezember cr.,
nachmittags Punkt 2 1/2 Uhr,
im Saale des Hotels „Drei Krupen“ in Habelschwerdt.

Die Tagesordnung enthält folgende Hauptgegenstände:
1. Referat über die Angelegenheiten der Kreis-Kommission.
2. Vortrag des Herrn Direktor Reigel-Glatz: „Wie sind die Folgen der diesjährigen geringen Futterernte zu werten?“
3. Beschlüsse: a) des Vorstandes, b) der Versammlung.

Keine teure Verpackung mehr!
Loose nach Gewicht kauft man heute die herrlichsten
Wohlgerüche
z. B. echt franz. und deutsche Veilchen,
Mäglöckchen, Flieder, Heliotrope,
Rose, Essbouquet, Jokey-Club u. s. w.
Alles ausgewogen!

Zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste**
empfehle mein reichhaltiges Lager von
**Mosels, Rheins, Roth- und
Ungarweinen,
Sherry und Portwein, Arac,
Cognac,
ff. Rum, Punschessenzen**
und verschiedene **ff. Liqueure**
zu den billigsten Preisen einer gütigen Beachtung.

A. Negwer, Ullersdorf.

**A. Latte, Drogerie und Parfümerie,
GLATZ.**
Parfümes nach Gewicht!

Abbitte.
Die bestellenden geschäftsführer-
den, Heidenhain, Rechenhain, die
ich am 8. Novbr. cr. im Gasthof zum
„Ruten Krebs“ in Glatz im Gast-
zimmer in Anwesenheit vieler Gäste
gegen die des Gastwirt **Franz
Mattern** in Oberjöhndorf
an den Heidenhain Herr **Wil-
helm Rathsmann** selbst ver-
packten Fische auszuführen
habe, erkläre ich für vollständig als
unwahr und lasse hiermit durch
sich demnächstigen Bergleich Geun-
nung.

**Paul Jeska,
Fleischmeister und Gastwirt.**

**Göthe, Erle, Buche,
Rüster u. Klee in Knudholz
kaufen**
Scholz & Pörsch, Breslau II,
Neudorfstr. 56.

Große Auswahl in
Epischwaren
und
Christbaumseifen

Zum
bevorstehenden
Weihnachtsfeste
empfehle
ff. ungebrannte u. gebrannte Coffees
in allen Preislagen,
**Rosinen, Sultaninen, Mandeln,
Citronen, Apfelsinen,
ff. Thee und Cacao,**
feinsten blauen Mohn (auch gemahlen),
täglich frische Giekmannsdorfer Presshefe. ♦♦♦
Feinste Margarine (als Ersatz für Butter) und Palmöl.
Ferner empfehle mein reichhaltiges Lager in
Cigarren und Zigaretten.

**A. Negwer,
Ullersdorf.**
Mit üblichem Rabatt.

Sonntag, d. 11. u.
18. Dezbr ist mein
Geschäftstotal bis
abends 7 Uhr
geöffnet.

**Porzellan und
Glaswaren**
emittierte
Geschirr u. Lampen

Nähmaschinen
Rippfächer
Portemonnaies

Echter Breslauer Korn
In Gebinden und Flaschen
Carl Schirdewan, Breslau 8. Gegr. 1892.
Getreide-Korn-Dampf-Brennerel.

**Kath. Gesellenverein
Rückers.**
Donnerstag, den 8. Dezbr. 1904,
abends 7 1/2 Uhr,
im Saale der Franziskaner-Brauerei:
Familien-Abend.
Eintritt frei für die Mitglieder.
Nichtmitglieder zahlen 30 Pf.
Es ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

Aleines Gasthaus
ist billig zu verkaufen. Gef. Off.
bitte u. A. 118 a. d. Exp. d. Zig.

Bekanntmachung.
In dem Konkursverfahren über
das Vermögen des Kaufmanns
Franz Staratzke zu Habel-
schwerdt, ist durch Beschluss vom
29. November 1904 das Verfahren
nach Abhaltung des Schluss-termins
und Versagens der Schlussver-
teilung aufgehoben.
Habelschwerdt, den 29. Nov. 1904
Königliches Amtsgericht.

8000 Mark
als 1. Hypothek werden per 2. Jan.
1905 gelohnt. Off. unt. A. 8. 32
post aerob. Reimern.

Junges Mädchen aus anständ.
Familie sucht Stellung als
Lehrmädchen.
In Schönebeck od. Be. B. und Woll-
waren Geschäft. Off. erb. unt.
W. 119 an die Exped. d. Zig.

Tu!

Freitag, den 2. Dezember früh 6 Uhr verschied sanft und gottergeben nach langen schweren Leiden, wiederholt gestärkt durch den Empfang der heiligen Sterbesakramente, unser lieber von uns allen so hochgeschätzter und verehrter Kartellbruder

der Königl. Gymnasial-Oberlehrer Professor Dr. Johannes Arens

im Alter von 64 Jahren. Dies zeigt allen Kartellphilistern mit der Bitte, des verstorbenen treuen Freundes im Gebete zu gedenken, an

Glatz, den 4. Dezember 1904. Der Philisterzirkel „Slatzer Land.“ I. A. G. Brauner, Kaplan.

Zodes-Anzeige.

Deut nachmittag um 7 Uhr nach längerem Leiden, verstarb mit den heil. Sterbesakramenten unser Gemeindevater und Schulbesitzer:

Herr Johann Teuber

im kühnsten Mannesalter von 53 Jahren. Wir wurden sein Andenken stets in Ehren halten. Marienthal, den 2. Dezember 1904.

Die Schöffen

F. Eltner, R. Hörnig, R. Kupprecht.

Verzögerung Mittwoch, den 7. d. Mts., früh 9 Uhr.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise Liebesvoller und herzlichster Teilnahme, welche uns bei dem p. h. lichen unerwarteten Hinscheiden unseres innig geliebten einzigen Sohnes u. Schwagers, des Kaufmanns

Max Riedel,

von nah und fern, von weit und breit zuteil geworden sind, und für die reichen und wertvollen Kranzspenden laagen wir allen, allen ungenannten Dank! Insbesondere sprechen wir hieudurch Herrn Kaplan Dr. Reinolt für die unigen Trostsworte am Grabe, Herrn Hauptlehrer Heimann und seinen Schägern, sowie den vielen, so vollstündig erschienenen Vereinen und allen, die von fern und noch herbeigekommen waren und dem lieben Verstorbenen das letzte Ehrengeliebten gaben, unseren allerherzlichsten Dank an! Gaberzdorf, den 2. Dezember 1904.

H. Riedel und Frau. J. Eltner und Frau.

Für die und erwiesene Teilnahme anlässlich des Hinscheidens, sowie für die zahlreiche Grabbegleitung bei der Beerdigung der verewit. Frau Küstnermeister

Maria Rösner

sagen wir allen allen ein herzlich „Gott segne sie!“ Ferner danken wir Hr. Hochwürdigen Herrn Kaplan Brauner für sein so gewichtige Worte am Grabe.

Glatz, den 5. Dezember 1904.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle billigest:

Gewirkte Strümpfe, Socken, Hosens und Jacken, einfache und Doppel-Handschuhe, sowie Trikotagen und gestrickte Westen, ferner Schultaschen, Damentaschen, Marktaschen, Portemonnaies, Zigarren- und Brieftaschen, sowie mit Fell überzogene Spiel- und Wiegenpferde.

August Güttler, Habelschwerdt, Glaserstraße 68.

Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle ich mein Lager von

Spielwaren, Christbaumschmuck, Lampen, Emaille- und Weißblechgeschirre. Ausverkauf von Weißblechwaren bis zu Weihnachten.

Glaberzdorf. Adolf Notz, Klempnermeister.

Volksverein für das katholische Deutschland

Donnerstag, den 8. Dezember 1904, nachmittag 4 1/2 Uhr:

Versammlung im Hôtel „Kaiserhof.“

Vortrag des Herrn Superior P. Franz, Wartha.

Frauen haben Zutritt.

Grosser Weihnachts-Verkauf Leo Noher, Habelschwerdt, Ring.

Für den Weihnachtsbedarf empfehle mein gut sortiertes Lager in praktischen Geschenkartikeln einer gütigen Beachtung.

Gelegenheitskauf! Herren-Trikot-Hosen und Hemden zu staunenswerth billigen Preisen. Gebrauche ein großer Vorrat Oberhemden Stück 1.50 Mk.

Kolende Auswahl Wirtschafts-, Tüdel-, Reform- u. Kinderschürzen Damen-Hemden in guten Materialien Corsetts u. Schirme, Handschuhe und Strümpfe.

Eine Musterkollektion Portemonnaies, Gürtel, Gürteltäschchen verlaufe weit unter dem realen Werte. Nähkästen, Alben, Pappen etc.

Belz-Colliers, Muffen und -Kappen.

Taschentücher, gefärbt, 1,25 u. höher, bunte Tischdecken von 90 Pf. an Bettdecken, Handtücher und Bettvorleger in allen Preislagen.

Damen- u. Kinderhauben, modisch und modern, Damen-Hüte verkaufe jetzt zu jedem annahmehabenden Preise. unterhalte ein großes Lager. Gebrauche Herren-Westen, warme Bohlenhauben.

Aparte Neuheiten Kravatten, Herren-Wäsche, Socken und Hosenträger. Seidene Halstücher unerreicht billig.

Konturs-Versteigerung. Mittwoch, den 7. Dezember 1904, von vormittags 10 Uhr ab, werde ich im Hofhof an den Drei Hofen für im Auftrag des Konkursverwalters Kaufmann Herrn Gellrich hier die zum Brechlermeister Kolbiggen Kontursstoffe gehörigen Gegenstände, und namentlich: hochfeine Toilette-Seifen und Parfüms, Holzwaren, diverse Sorten Markt- und Wäschetische, Spielwaren, Küchengeräte, Spazierhüte, Kinderwagen, Plättbretter, diverse Holzschranke, Kleiderbänke, Büchsen u. a. u. Offiziell mittheilend gegen sofortige Baarzahlung versteigern. Habelschwerdt, d. 5. Decbr. 1904 Auer, Gerichtsvollzieher.

10 Mk. Belohnung. Bernsteingelber Spazierstock (Kraßhöl), aus Nilsperdhaut mit Eisenbeschlag, Monogr. O. T. gezeichnet und eine Nilsperdhaut, aus einem Stück, Saft bernsteingelb gefärbt schwarz, ist am Sonntag, den 27. v. Mts., nachm. zwischen 3 und 4 Uhr, auf der Gasse von Naders nach Nilsperde verloren worden. Im Abgabe gegen obige Belohnung im Glaserhof Hartau bei Naders wird dringend ersucht.

Theater in Glatz. Dienstag, den 6. Dezember: Benefizvorstellung für die erste Jugendliche Pflanzverein Gisela Mohr. Die Jüdin in Toledo. Dinstages Schauspiel in 5 Akten von Franz Grillparzer. Donnerstag, den 8. Dezember: Der Trompeter von Säckingen. Romanisches Schauspiel mit Gesang in 5 Akten v. Hildebrand.

Apothek

Ludwigsdorf, Dr. Neurode. Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage die Apotheke in Ludwigsdorf eröffnet habe. Ludwigsdorf, den 3. Febr. 1904. A. Roderfeld, Apotheker.

Photograph. Atelier Joseph Meier

Glatz, Kirch-Platz, empfiehlt sich bei Bedarf zu photograph. Aufnahmen und Bergsteigerarbeiten. Weihnachts-Kaufstränge rechtzeitig erbeten. Handlung photograph. Artikel. Uebernahme photograph. Arbeiten von Amateuren, als: Entwerfen, Beschriftung, Kopieren und Zersetzen, insbesondere auf ein- und mehrfarbigen Papieren, Retouchieren und Bergsteigerarbeiten. Atelier auch Sonntags von 11 Uhr geöffnet.

H. Mittmann, Konditoreiwaren- u. Süßwaren-Fabrikant, Habelschwerdt, Glatzer Strasse, empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

Div. f. Christbaum-Konfekte, f. Makron-Desserts, Div. f. Süßigkeiten, Chocoladen-Confituren, Bonbonieren, Atrappen, Pfefferküsse von bekannter Güte täglich frisch. Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Aepfel

ist der Weihnachtszeit verkauft A. Hargnadt Gefährdort.

Ziehband

ebenfalls Heinrich Schmidt, Glatz u. Borsida.

6000 Mark

sind am 2. Januar 1905 in Abzahlung auszulösen. August Reinhardt, Gefährdort, Reichs-Notar.

Sauerkraut, Sauergurken, Zwiebel, Salzheringe, (feinste Sorten) à 10 Pf. von 60 Pf. an. Als Spezialität empfehle: Rollheringe mit delikater Sauce, Lachsheringe. J. Wolf, Habelschwerdt, Weißritzerstr.

F. Gröger, Sattlermeister, Ebersdorf bei Neudorf, empfiehlt zu Weihnachten, hiesige Praline, Sekt, Weintrauben. Ferner: Anfertigung sinnlicher Geschenkartikel.

Bierverleger.

Herrn Effert unter A. 1181 an die Annovon Gmbh. Fritz Kabath, Breslau I erbitten.

Zum Weihnachts-Feste

kauf man Geschenke jeder Art am billigsten bei mir.

Sehr große Auswahl Gebetbücher, Crucifixe zum Hängen und Stehen in Metall und Holz, Heiligenfiguren, Leuchter, Rosenkränze, Heiligenbilder, eingeraumt und los, Glasbilder, Holzstammbilder, Moraständer, Bronzeständer, Photographierahmen, Poesie-, Postkarten-, Briefmarken- und Photographie-Alben.

Schreibmappen. Musikmappen. Brieftaschen, Cigarrenetuis, Cigarettenaschen, Portemonnaies, Couriertaschen für Damen.

Briefausstattungen, Schreibzeuge. Nippachen. Bilderbücher, Märchenbücher, Jugendschriften, Klaffner.

Heiligenlegenden. Spiele, Baukasten. Krippen, Aufhänger.

Handschuhkasten, Nähkästen, Schmuckkästchen. Kochbücher. Musikalien.

Abreiss-, Komptoir-, Portemonnaie- und Lesekalender. Sämtliche Komptoir-Utensilien, Schul-Utensilien, Zeichen-Utensilien.

Weihnachts-Postkarten schon 5 Stück von 10 Pf. an. Neujahrskarten mit Namenansdruck.

Im Monat Dezember große Vorräte zur gelegentlichen Waren i. Z. z. Hälfte des Wertes. Größte Auswahl! Billigste Preise! Geschenk-Artikel.

F. Taubitz, Buch- und Papierhandlung, Habelschwerdt, Glaserstraße 304.

Die bei Reaktionen ungenutzte: Dr. Gust. Kuchta, für den Anfertigung: Josef Weidmann, beide in Glatz.

17. Ziehung 5. Klasse 211. Kgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 23. November 1904, nachmittags.
Für die Gewinne über 240 Mark sind die betreffenden Nummern in diesem Belegblatt.

Table with 2 columns: numbers and their corresponding prizes. Includes sub-headers for 'Gewinn nach dem Belegblatt' and 'Gewinn nach dem Hauptbelegblatt'.

18. Ziehung 5. Klasse 211. Kgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 23. November 1904, vormittags.
Für die Gewinne über 240 Mark sind die betreffenden Nummern in diesem Belegblatt.

Table with 2 columns: numbers and their corresponding prizes. Includes sub-headers for 'Gewinn nach dem Belegblatt' and 'Gewinn nach dem Hauptbelegblatt'.

19. Ziehung 5. Klasse 211. Kgl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 23. November 1904, nachmittags.
Für die Gewinne über 240 Mark sind die betreffenden Nummern in diesem Belegblatt.

Table with 2 columns: numbers and their corresponding prizes. Includes sub-headers for 'Gewinn nach dem Belegblatt' and 'Gewinn nach dem Hauptbelegblatt'.

Herzliche Bitte!

Das hochheilige Weihnachtswort, das liebliches Fest der Gotteskinder, naht heran und wird Freude bringen für Groß und Klein. Die zahlreich Beteiligten der katholischen Waisenanstalt leben diesem Fest freudig entgegen und hoffen, daß die darauffolgende Liebe der Bewohner von Glatz und der Umgebend auch in diesem Jahre ihnen mit frommen Gaben eine Weihnachtsruhe herbeiführen werde. Alles steht zur Verwendung: Geld, getragene und neue Kleider, Stoffe, Wäsche, Spiel- und Beschäftigung, Schwaren, Brennmaterial u. dergl. — Bitte, selbst die kleinste Gabe wird mit bestem Danke, mit recht herzlichem „Segne! Gott!“ vom Vorstande und in der Anstalt angenommen. Für die hochherzigen Wohlthäter wird an jedem Tage des Jahres von dem armen Waisen und ihren Erzieherinnen um reichen Gotteslohn gebetet. Glatz, im Advent 1904.

Der Direktor der katholischen Waisenanstalt:
Skaltsky, Warrer.

Billige Bezugsquelle

Herren-, Frauen- und Knaben-Anzüge,
Winterjoppen, Hosen, Westen.

Günstige Gelegenheit

zur Beschaffung eines
praktischen Weihnachtsgeschenks.

Außer dem üblichen Rabatt von 40%, welcher bei mir in Bar ausgezahlt wird, erhält von jetzt ab jeder Käufer beim Einkauf obiger Artikel im Werte von 5 bis 10 Mk. als **Gratisgabe** ein Schawltuch und 10 Stück Cigaretten,
" 10 " 15 " ein Pfund ff. gebr. Bohnenkaffee,
" 15 " 20 " ein Pfund ff. gebr. Bohnenkaffee und fünf Pfund Farin,
" 20 Mk. und darüber ein Kistchen Cigaretten (100 St.).

Bruno Taubitz, Ullersdorf.

Bekanntmachung.

In der Generalversammlung vom 7. Oktober 1904 ist die Annahme der beschränkten Haftpflicht beschlossen worden. Diejenigen Gläubiger, welche der Umwandlung widersprechen, werden hierdurch aufgefordert, sich bei der Genossenschaft bezw. in deren Kassensale zu Glatz, Grünestraße Nr. 14, zu melden.

Glatz, den 21. November 1904.

Vorschuss-Verein zu Glatz.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.
Hornmann. Bittner. Schlag.

Max Plaschko, Kürschnermeister, Mittelwalde,

empfehlen sein großes Lager von
Pelzwaren verschiedenster Art
einer gütigen Beachtung.

Neubreiten von Damen-Pelz-Tragen, Stolas, Gokiers in verschiedenem Plüsch und eleganter Ausfüllung in großer Auswahl, ebenso Pelzjacken, Karetts, Pelzmützen zu billigsten Preisen.

Großes Lager moderner Gylinderhüte, Filzhüte, Filz- und Stoffmützen, sowie in Filzschuhen.

Beschlägen, Umarbeitungen und Modernisierungen aller Pelzgegenstände werden bei billiger Berechnung sorgfältig ausgeführt.

Innige Weihnachtsbitte

der Kärntner Waisen!

Gedenket unser, liebe Freunde und Gönnerinnen, Weihnachten rückt heran! Laßt uns einmal herzlich sein am liebsten Christfest, wie andere Kinder sich freuen, die Vater und Mutter noch haben, die glücklicher sind als wir. Wir bitten ja um keine Spielgaben, wie andere Kinder, wir sind schon zufrieden, wenn wir im kalten Winter uns warm halten können. Vielleicht habt ihr Geschenke für uns Frauen und Mädchen oder Schürzenzeug oder Reiten und Baller. Die Stumpfen machen wir uns selbst (auch die Reiten können kriechen) und die Kleider nähen unsere lieben barmherzigen Schwestern und wir Mädchen. — Laßt uns, ihr lieben Wohlthäter, auch wieder einmal herzlich leben unsern armen Waisenkinder, der jetzt immer so ernst ist und dem der Kummer im Gesicht geschrieben steht. Unsere gute Schwester Oberin laßt uns immer: „Belei für den Waisenwater, er hat so viel Sorgen, weil er so viel Schulden hat und wenn die Bölen Männer kommen und Geld wollen und er kein hat, dann schimpfen sie.“ Ach heißt doch unsern Vater und macht ihn wieder so froh, wie er es selber war — da waren wir nur wenig Kinder und jetzt sind wir so viel — 161 Waisen in Feldkirch, 77 in Füssen und 10 schulpflichtigste in Bismarckshaus zu St. Ruprecht. Schickt ein kleines oder, wenn ihr könnt, ein großes Christfest an unsern Waisenwater Kaiser in Feldkirch (Kärnten) und wir werden alle frohlich für euch bitten zum liebsten Christfest und zum St. Antonius, daß auch ihr auch alle vom Herzen freien könnt am heiligen Weihnachtsfest. Hochachtliche Bitte! Die dankbaren Kinder der St. Antonius-Waisenanstalt in Kärnten. Mit dem Geben werden gebeten zu senden an St. Antonius-Waisenhaus zu Feldkirch in Kärnten.

Kirchen-Paramente

empfehlen in grosser Auswahl zu billigsten Preisen

Heinrich Zeisig,

Breslau, nur Junkernstrasse 4/5.

Passende Weihnachtsgeschenke. Luxus- und Gebrauchs- Möbel

grossartige Auswahl in bekannt solider Ausführung
empfiehlt
die wirklich existierende,
seit **1843** bestehende
best renommierte

Allererste Glatzer Möbel-Fabrik von R. Reinhold

Inhaber
Gebr. Reinhold, Tischlermeister,
Frankensteiner Str. 7 Glatz Frankensteiner Str. 7.
Eigene Polsterwerkstätten!
Polsterungen auch mit Patentpolsterungen ohne Gurten.
Teppiche! Dekorationen!
Komplette Wohnungseinrichtungen in allen Preislagen.

Richter's Kaffee,

allgemein beliebt und bevorzugt,
aus der Handlung von

Max Richter, Leipzig,

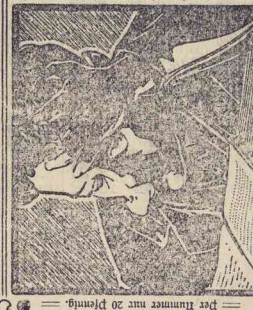
Königlicher Hoflieferant.

ist in gleichmässig vorzüglicher, frisch gerösteter
Ware, in Original-Packung stets vorrätig bei

M. Ludwig, Glatz,

Schwedeldorferstrasse 3 und Filiale am Stadtbahnhof.
Spezial-Geschäft f. Chocoladen, Confituren, Thee,
Cacao, Biscuit und Honigkuchen.

Bestempfohlene Unterhaltungs-Lektüre.



Ein Fremder geborgener und gefundener Kost für
Volksbibliothek.
mit empfohlenen
aussergewöhnlich
begünstigt für das Jahr eine Nummer.
aussergewöhnlich profit. ergibt man auf Verlangen
aussergewöhnlich von jeder Buchhandlung oder direkt von der
Verlagsbuchhandlung „Sylvia“, Glatz.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

bringe mich

Photographisches Atelier

in empfehlende Erinnerung
und erbitte Aufträge zu demselben rechtzeitig.

Franz Trötscher,

Ring 7 GLATZ Ring 7.

K.-V. Glatz.

Gegen Ablieferung einer jeden 10 Mk. Gegenmarke
erhalten unsere Mitglieder vom 1. bis 31. Dezember d. J. als
Weihnachts-Präsent gratis

4 Pfund ff. Weizenmehl,
1 Pfund Ia. Raffinade,
1/2 Pfund große Rosinen,
1/2 Pfund Weihnachts-Cakes.

Consum-Verein Glatz.

Billig und gut!

Lieferung franco!

Cigarren!

20 Proben gratis.

100 St. gute 4 Pf.-Cigarren Mk. 1,90 500 St. Marke Apollo mit f. Sumatra-
100 " " " " " 2,60 Decke Mk. 5,80. Alles franco p.
100 " " 6 " " " 3,80 Nachnahme nebst 20 Gratispöbchen
800 St. zusammen nur Mk. 7,80 zu beziehen bei

A. Freymann, Cigarrenfabrik, Danzig 36.

Zur Winteraison empfehle ich von allem ge-
einstimmigsten Begehr in an-
erkannt vorzüglicher Qualität zu allen
Preisen **Punsch** in verschiedensten
Sorten.

Arac, Rum, Cognac,
echt und Verschnitten
Cognac
deutsch.

Vinetta's Weinverfälscher für die Großstadt.
Tafel-Liqueure,
eigener
Fruchtsäfte
Pressung.

S. Ellguther,
eigener
Wihl. Sachs Nachflgr.,
GLATZ.

zur Winteraison empfehle ich von allem ge-
einstimmigsten Begehr in an-
erkannt vorzüglicher Qualität zu allen
Preisen **Punsch** in verschiedensten
Sorten.

Arac, Rum, Cognac,
echt und Verschnitten
Cognac
deutsch.

Vinetta's Weinverfälscher für die Großstadt.
Tafel-Liqueure,
eigener
Fruchtsäfte
Pressung.

S. Ellguther,
eigener
Wihl. Sachs Nachflgr.,
GLATZ.

zur Winteraison empfehle ich von allem ge-
einstimmigsten Begehr in an-
erkannt vorzüglicher Qualität zu allen
Preisen **Punsch** in verschiedensten
Sorten.

Arac, Rum, Cognac,
echt und Verschnitten
Cognac
deutsch.

Vinetta's Weinverfälscher für die Großstadt.
Tafel-Liqueure,
eigener
Fruchtsäfte
Pressung.

S. Ellguther,
eigener
Wihl. Sachs Nachflgr.,
GLATZ.

Am 2. Dezember vormittags 6 Uhr verschied sanft und gottgegeben mein herzenguter Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater und Grossvater,
der Königl. Gymnasial-Oberlehrer
Professor Dr. Johannes Arens
 im Alter von 64 Jahren.
 Dies zeigt zugleich im Namen der tiefbetrübten Hinterbliebenen schmerz erfüllt an
Glatz, den 3. Dezember 1904.
Frau Olga Arens, geb. Buntzel.
 Beerdigung Dienstag, den 6. Dezember vormittags 10 Uhr vom Trauerhaus (Minoritenstrasse 8).

Heute verschied hier nach längerem schweren Leiden
 der **Königliche Gymnasial-Oberlehrer**
Herr Professor Dr. Johannes Arens
 im 65. Lebensjahre.
 Seit dem Jahre 1885 gehörte er dem unterzeichneten Lehrerkollegium an und hat seines Amtes stets mit der grössten Gewissenhaftigkeit und Pflichttreue gewaltet. Durch die trefflichen Eigenschaften seines Charakters, seine ehrenhafte Gesinnung und sein liebenswürdiges Wesen hat er sich die Hochachtung und Liebe seiner Amts-genossen und seiner Schüler erworben. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.
Glatz, den 2. Dezember 1904.

Der Direktor und das Lehrerkollegium
 des **Königlichen Katholischen Gymnasiums.**

Nutzholz-Verkauf
Stadtforst Landeck, Grafschaft Glatz.
 Donnerstag, den 15. Dezember d. J., vorm. 11 Uhr,
 werden im hiesigen **Wanhanse** von diesjährigen Winterernteerlöse
 2000 fm Fichten- und Tannen Nutzholz in Stämmen und Klößen
 (vorherrschend starkes Bau- und Schnittholz z. T. Schiffs-
 holz aus Rothbühlern)

120	Buchen-Nutzholz in Stämmen und Klößen,	
1	im Nadelholz-Nutzholz,	
115	Buchenschnitt (Schleifholz 1 m q.),	
1	im Nadelholz-Nutzholz (Schleifholz 1 m q.),	
52	Nadelholz-Nutzholz (Schleifholz 1 m q.),	
31	Stück Nadelholz-Stangen II. Klasse,	
160	III. Klasse,	
885	IV. Klasse,	
885	V. Klasse,	
180	VI. Klasse,	
250	VII. Klasse,	
30	VIII. Klasse,	
71	im Buchen-Schnitt-Nutzholz,	
110	Rindholz,	

in großen und kleinen Losen unter den üblichen Bedingungen zum öffentlichen Verkauf gestellt. Die Auktion ist aus. Die Schläge sind von den Bedingten Landeck und Seitenberg 2 1/2 - 5 km entfernt. Los-anträge werden bis zum 11. d. Mts. fertig gestellt und den Interessenten zugestellt werden. Nähere Auskunft erteilt der Forstverwalter, Landeck i. Schlf. den 2. Dezember 1904.

Die städtische Forstverwaltung.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste erlaube ich mir mein reichhaltiges Lager von
Damen- und Herren-Uhren,
 Regulatoren, Stand-, Wand- und Federuhren, optischen Artikeln, Goldwaren
 in empfehlende Erinnerung zu bringen.
 Streng reelle Bedienung bei festen Preisen.
Leo John, Glatz, Grünstrasse,
 vis-à-vis dem Gymnasium.

Pferdebesitzer!
 Gebrauch nur **Original-H-Stollen** mit der Marke **LEO**
 Fabrikanten: **LEONHARDT & CO., Berlin - Schöneberg.**
 Jll. Katalog gratis!

Weihnachtskarten!
Neujahrskarten!
 empfiehlt in großer Auswahl sehr billig.
 Für Wiederverkäufer sende gut sortierte Probe-sortimente schon von 5 Mk. an.
 Um gültigen Zuspruch bittet
Habelschwerdt, Franz Pabel,
 Spezial-Karten-Geschäft.

Carl Kurka, Glatz.



Grösste Auswahl
 in schönen molligen **Schlafröcken**
 und **Haus-Jacketts**
 zu sehr billigen Preisen
 empfiehlt als passendes **Weihnachts-Geschenk**
Carl Kurka, Glatz,
 Ring, im Hotel Neu-Breslau.

In Bege der Baumstoffsicherung soll das in Mittelwalde belegene, im Grundbuch von Mittelwalde (Glatz) Blatt Nr. 102, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Hochschätztes Ernst Geisler in Mittelwalde eingetragene Grundstück am

5. Januar 1905,
 vormittags 10 1/2 Uhr,
 durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle versteigert werden.
 Das Grundstück besteht aus Dorf-raum und Hausgarten, ist bebaut mit Wohnhaus, Stall und einem Schuttholz, 3 a 10 qm groß und mit 192 Wk. Anbauwert zur Gebäudesteuer veranlagt.
 Der Versteigerungsvermerk ist am 19. Oktober 1904 in das Grundbuch eingetragen.
 Mittelwalde, den 31. Oktober 1904
Königliches Amtsgericht.

Die Unterzeichnete übernimmt die **Verfassung von Gas-trennschneidern, Bandarmen, Zirkelpumpen, Ampeln u. mo-dernen Form, sowie von Gas-, Gas- und Gaslösen aus gut renommierten Fabriken unter tou-varianten Bedingungen.**

Die **schönen kerzigen Wäh-felder, die besten an Schönheit und Dauerbarkeit, ebenso die zu-sprechenden Dresener, Göttinger, Kater- und Glaschirme sowie einfache Bandarme, Lehen, Hängearme, Doppelarme, Ged-platten, Gasschloß und Gas-platten** sind zu mäßigen Preisen stets am Lager.
 Der Beschäftigten befindet sich am Haupt-Ring- und Wasser-toren-Glatz.
Telephon-Anschluß Nr. 32.
Glatz, im November 1904.
Städtische Gasanstalt.

Bekanntmachung.

Die früher zur Strohhalmreinigung benutzten Petroleumlampen, die noch gut erhalten sind, sollen mit den dazu gehörigen Bandarmen in größeren Mengen oder einzeln verkauft werden.
 Bewerber wollen sich wegen weiterer Auskunft an uns wenden.
Habelschwerdt, d. 24. Novbr. 1904.
Der Magistrat.
20 Mk. Belohnung
 schenke ich demjenigen, der mir die Person, welche gegen mich ab-schneidende, verleumdende lügen-haftige Reden verbreitet, so nament-lich macht, daß ich diese gerichtlich belangen kann.
Gatzdorf, den 1. Dezbr. 1904
August Schlotmbs, d. Augustbes.

Weihnachts-Karten.
Neueste Briefbogen u. Karten in Kassetten
 von 50 Pfg. an bis zu den Elegantesten.
Renjahrskarten.
 Bilderbogen, Bilderbücher, Jugendschriften, Zuckertafeln, Federtafeln, Schulturner, Bücherträger, Gesellschaftsspiele, Holz- u. Steinbaukasten, Laterna magika, Kasperle-Theater, Stereoskope, Kleine Druckerien, Eisenbahnen u. s. w.
Christbaum-schmuck.
Herrenpost.

Photographie-, Postkarten- und Poesie-Albums
 Schreib- u. Dokumenten-Mappen, Schreibzeuge, Rahmen, Schmuck- und Handschuhkasten, Nippes, Portemonnaies, Zigarren- u. Brieftaschen, Notizbücher u. s. w.
 Kath. Gebetbücher, Ev. Gesangbücher.

Bruno Hiller
Papierhandlung
 Unterring 6, Glatz, Unterring 6.
 Best sortiertes Lager von **Weihnachtsgeschenken** für Jung und Alt für jeden Geschmack in grosser Auswahl und zu billigsten Preisen.
Erste Etage: Spielwaren-Ausstellung.
Eigene Druckerlei für Visit- u. Neujahrskarten.
 Grösste Auswahl am Platze.

Die Weingroßhandlung von August Stein,
 Inh. Emil Tschache, Glatz, Gartenstraße, gegenüber dem Kaiserl. Postamt, Fernsprecher No. 27,
 empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste:
 großes Lager von französischen Rot- und Weißweinen,
 Burgunder, Rhein-, Mosel-, Ungar-, Spanischen, Portugiesischen u. diversen Dessertweinen.
 Echt franz. Champagner und deutsche Schaumweine, dto. Rum, Arak und Cognac.
 Deluga-Kaviar. Original-Liqueure Pa. Holländer Aukern.
 Preislisten wie gewohnt haben kostenlos zur Verfügung.
 Importen neuester Ernte. **Meine Weinstuben** habe ich angelegentlich empfohlen. Importen neuester Ernte.

Gediegene katholische Volkschriften
 sind ein vortreffliches Weihnachtsgeschenk.

Die in unserem Verlage erschienenen katholischen Volkschriften verdienen ihres adreassen Inhalts und ihrer Billigkeit wegen die weiteste Verbreitung. Dieselben sind sämtlich illustriert und gut ausgestattet, jedoch für jedes Weihnachtsgeld zur Hand zu erreichen. Alle unsere Volkschriften sind kirchlich approbiert und bieten für jedermann eine lesende Unterhaltung, sie sind aber auch geeignet, belehren und erbaulich zu wirken. Zu den vorerwähnten Preisen sind sie einzeln und zusammen durch die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung zu beziehen.

Wend, C., Des Sanderbauern Dienstreben, Erzählung. (30 S. mit Illustration von Gustav Dims.) 8.
Aguens, G., Eine moderne Ranzel. (31 Seiten mit Illustration von Gustav Dims.) 8.
Stenzen, W. v., Die Hand des Herrn, Erzählung. (29 Seiten mit Illustration.) 8.
Godwin, A., Rändliche Erzählung. (45 Seiten mit Illustration.) 8.
Der Fährmann, Roman. (88 Seiten mit Illustration.) 8.
Huß, C., Mit an die Gaden der Erde. I. Mit Illustr. von Gustav Dims. (124 S.) 8.
II. Mit jähr. Illustr. (118 S.) 8.
Wanderungen. R. Erzählungen. Mit 5 Holzschnitten von Gustav Dims. (192 Seiten.) 8.
Hedel-Mozzetti, Felice v., Als die Franzosen in S. Bollen waren. Eine Kloster-geschichte. Mit Illustr. von Gustav Dims. (46 Seiten.) 8.
Erzählungen. I. Der Stangelberger Wald. 2. Teil von Alfreds Dienerinnen. Mit Illustr. von Gustav Dims. (80 Seiten.) 8.
II. „Die Engel.“ „Dora.“ Mit Illustr. von Gustav Dims. (78 Seiten.) 8.
Katholisch gelobt. Novelle. Mit Illustr. von Gustav Dims. (54 Seiten.) 8.
Ich mag ihn nicht. Erzählung für die Jugend. Mit Illustr. von Gustav Dims. (31 S.) 8.
Mit 24 Bilder, auf einmal bezogen, nur 5 Mark franco.

Katholische Verlags-Gesellschaft m. b. H., Frankenstein i. Schlef.

Empfehle zur diesjährigen Winter-Saison gute, gasbare **Kammgarn-Strümpfe und Soden**
 auch werden selbige sauber und billig ansehnlich bei
Johannes Luppatsch, Habelschwerdt, Stadweg Nr. 185
 400 Gesner
Roggen-Langstroh
 (Fogelweck) verkauft in 100 Ctr.-Ladungen à Ctr. 2 1/2 Mk. franco böhmer Station im Hofhambstadl.
J. Warmus, Habelschwerdt.
Roggen-Vektroh
 habe noch einige Waggons abzugeben.

9 exaktige Sorten für **3 Mark** Scher-
 fahre
 ca. 20-30 ff. marin, F. Der. ca. 25-30 ff. Kolos. (od. 1 Dose Bismarck) 1 ff. Rogg. Feinste Sardellen. ca. 2 ff. 1 Dof. ff. Anchof. C. 20 Bül. u. 40 „erztr.“ u. „ertr.“ u. 1 gang. fett. Val. E. Degener. Constab. v. 1881 Swinemünde D. 132. „Enoch. Ersk.“ Mit ff. Saes u. Oslanbin 3/4 M.

Nettelbeck's doppelte Schirff. MUMME.
 Malz-Extrakt, ärztl. empfohl. Nahrungsmittel bei **Blutarmut, Bleichsucht,** 1/2 Kl. Dose 1,50 Mk., 1/2 Flasche 1.- Mk. Zu haben in Apotheken und Drogenhandlungen oder direkt durch **H. Nettelbeck, Ges. m. b. H., Braunschweig**
 Ein annehmlicher **Korb-Rinderschlitten** steht zum Verkauf bei **E. Ardelst jr., Glatz, Ring 35.**

Druck und Verlag des Königlich-Königlichen (Glatz, Nr. 2, 3) u. Glatz. — Für die Redaktionen verantwortlich: Dr. Ernst Habelschwerdt, für den Inserenten: Josef Weichner, beide in Glatz.

Deutscher Reichstag.

108. Sitzung vom 2. Dezember.

Der Reichstag erledigte heute zunächst die Resolutionen des Centrums, der Konservativen und Nationalliberalen im Interesse des kaufmännischen Mittelstandes.

Preussischer Landtag.

Herrnhau.

29. Sitzung vom 2. Dezember.

Das Herrnhau ging heute wieder in die Ferien und wird erst Mitte Januar seine Sitzungen wieder aufnehmen.

Abgeordnetenhaus.

110. Sitzung vom 2. Dezember.

Das Abgeordnetenhaus führte die Besprechung der Interpellation der Freisinnigen über den Berliner Schulkonflikt zu Ende.

Provinzielles und Solales.

Wachstum des mit Eisen oder anderen Metalllegierungen beschichteten Blechblech ist nur unter bestimmten Umständen gestattet.

Der Bezirksvorstand Schleien des Albertus Magnus-Vereins hielt am 23. November eine Sitzung ab.

anderen Orten bisher jeder Versuch, auch dort den Verein einzuführen, vergeblich gewesen. Auf das Rundschreiben des Bezirksverbandes haben die meisten Ortsgruppen geantwortet.

Aus der Grafschaft Glatz.

Inhaltsangabe der Grafschaft Kreisblätter. Glatzer Kreisblatt Nr. 95: Betrifft bei der Firma Theodor Kaiser, Stempelfabrik in Berlin, vorräthige Stempel, Bestellungen.

Glatz, 5. Dezember.

Die hiesige Regimentskapelle gab am verflossenen Donnerstag im "Kaisersaal" ihr zweites Sinfoniekonzert mit großem künstlerischen Erfolg und einem Programm, das mehr als flüchtiges Interesse einflößte.

Aufbau und wird in ihrer Wirkung durch eine reiche, nur vielleicht nie und da etwas zu überladene Instrumentation gehoben. Kurz: mehr Form als Geist und Gemüt.

Für den Kasernenbau in Glatz ist im Reichsetat die Schlußrate in Höhe von 179 000 Mark gefordert, deren Bewilligung selbstverständlich ist.

Escherbench, 2. Dezember. Am Dienstag fand die Beerdigung des Königl. Oberfeuerwehrcorps-Marschall aus dem Königl. Nebenzollamt I. Klasse Schlaner statt.

gegangen. Hoffentlich bringt die nächstes Jahr fertiggestellte Bahn bessere Verdienste in unsern „böhmischen Winkel“.

Wilhelmsthal, 2. Dezember. Bei der am 30. v. Mts. abgehaltenen Neuverpachtung der Gemeinde-Jagd Neumohrau war außer den Gemeinde-Interessenten, sowie dem Vertreter der prinzipiellen Grundbesitzer, Herr Dr. Jantsch-Wölfselgrund, erschienen. Derselbe erhielt als Meistbietender den Zuschlag. — In der Gemeinde Altmohrau hat bei der letzten Neuverpachtung der bisherige Pächterinhaber, Herr Franz Geismald von dort, die Jagdpacht erkanden.

Neurode, 2. Dezember.

-s- Die **Versammlung des katholischen Männervereins** am Mittwoch Abend war gut besucht. Der Präses, Herr Stadtverordnungs-vorsteher Sindermann, begrüßte die Erschienenen und erteilte Herrn Bergwerksassistenten Strach das Wort zu seinem Vortrage über das Thema „**Schicksale der Christenverfolger**“. In eingehender und interessanter Ausführung schilderte Redner die Strafen, die jene wüsten Verfolger der treuen Anhänger Christi schon auf Erden getroffen haben. Die Anwesenden dankten dem Redner in üblicher Weise.

-s- **Bei der hiesigen meteorologischen Station**, welche unter Leitung des Chefs Herrn B. Richter steht, wurden im Monat November 104,6 mm Niederschläge gemessen. Damit rangiert der November unter den Monaten dieses Jahres an erster Stelle. Besonders reich an Niederschlägen war der 10. November mit 38,5 mm und der 25. November mit 20 mm. Schneefall wurde an 11 Tagen des Monats verzeichnet.

-s- Eine **Abschiedsfeier** für den von hier nach Strahlen verfertigten Kreisarzt Ehrlich fand am Sonnabend im Kaiserhofe statt. Die Freunde des Scheidenden waren in zahlreicher Weise versammelt und wurde hier Herr Ehrlich nochmals in herzlichster Ansprache als pflicht-treuer und gewissenhafter Beamter, wie als treuer Freund und stets bewachter Vertreter gefeiert. Die Abschiedsfeier dokumentierte aufs neue, welcher allgemeiner Sympathien sich der Scheidende hierorts erfreut hat.

-s- Die **hiesige Fernsprechanstalt** ist vom 1. Dezember ab mit einer Anzahl Orte im Polizeidirektionsbezirk Liegnitz direkt verbunden. Das Verzeichnis der betreffenden Orte kann auf dem hiesigen Fernsprechanstalt eingesehen werden.

Aus anderen Kreisen.

Breslau. Auf dem Universitätsplatze ist ein Monumental-brunnen errichtet worden, der u. a. auch einen Fächter trägt. Die Nachahmung der Figur hat schon zu allerlei Unlug geführt. Nachdem er mehrere Tage (bezw. Nächte) mit Behmklumpen beworfen worden, wurden ihm in der Nacht zum 2. Dezember von losen Schelmen role Habschoten angesogen.

Gerichtliches.

Glag, 2. Dezember. Strafammer. Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor Kalau vom Doie. Vertreter der Anklage: Herr Staatsanwalt Carganico. Am 12. September d. J. nahm der Dienst-macht Julius Meichner aus Walditz, früher in Mittelsteine, geboren am 17. Juli 1867 zu Mäders, an einer Tanzlustbarkeit im Gasthause „Villa nova“ in Rathen teil. Er neckte sich hier mit dem ebenfalls anwesenden Hofjämied Krowatz aus Mittelsteine und das bildete den Eingang zu einem Streite. Dieser wurde auch fortgesetzt, als beide dem Gasthause den Rücken gedreht und den Heimweg angetreten hatten. Meichner „stichelte“ nämlich den Krowatz weiter. Als dieser ihm entgegen trat und sich weitere hässelnde Redensarten verbat, ging er gegen Krowatz vor und schlug diesen mit seinem Messer in den Kopf. Die dadurch verursachte Verletzung war von erheblichen Folgen nicht begleitet. Meichner sucht sich heute dadurch zu entlasten, daß er behauptet, er sei von Krowatz zuerst tätlich an-

gegriffen und hierbei zur Erde geworfen worden. Bedingtlich aus Notwehr habe er dann von seinem Messer Gebrauch gemacht. Der Verleichte bekennt aber unter seinem Etde das Gegenteil. Der Gerichtshof erkennt auf die für Messerhelden übliche Strafe, 1 Jahr Gefängnis. Da Meichner bei der Höhe der erkannten Strafe fluchtver-dächtig erscheint, wird er von der Anklagebank weg in Haft genommen. Der Gerichtshof verfügt auch die Eingehung des bei der in Rede stehenden Tat gebrauchten Messers. — Eine weitere Verhandlung richtet sich gegen den vorbezeichneten Handelsmann Reinhold Muschner aus Frankenstein. Dieser erschien am 27. Juni cr. im Wendischen Gasthause in Peterwitz bei Frankenstein, in welchem damals bereits der herrliche Gendarm Janken anwesend war, und unterhielt sich mit dem Gastwirt und den in der Schankstube anwesenden Gästen in einer Weise, daß Janken annehmen konnte, Muschner handle mit Fähradern. Der Polizeibeamte ersuchte nun Muschner, sich zu legitimieren. Da dieses nicht geschah bezw. da der Polizeibeamte den durch keine Papiere bestätigten Angaben des Angeklagten nicht ohne weiteres Glauben beimaß, ersuchte er diesen, ihm zum Amtsvorsteher zu folgen. Das tat Muschner nicht und der Gendarm sah sich dieserhalb veranlaßt, den ihm verdächtigen Menschen anzuhalten. Dieser leistete zunächst Widerstand, ging aber schließlich doch mit zum Amtsvorsteher. Durch sein Verhalten zog sich Muschner eine Anklage betr. Widerstand gegen die Staatsgewalt zu und hatte sich dieserhalb am 16. September vor dem Schöffengericht Frankenstein zu verantworten. Er wurde freigesprochen, weil das Gericht annahm, daß der Gendarm Janken sich nicht in der rechtmäßigen Ausübung seines Amtes besand, als Muschner Widerstand leistete. Hingegen ist von der Anklagebehörde Verurteilung eingelegt worden. Diese behauptet, Janken habe sich nach Lage der Sache in rechtmäßiger Ausübung seines Amtes befunden. Die Strafammer pflichtet nach rekapitulierter Beweisannahme dieser Ansicht bei. Sie verurteilt den Angeklagten zu 3 Wochen Gefängnis. — Der vorbezeichnete Maurer Rudolf Kasel aus Ronstadt bezw. Habelschwerdt hatte sich am 12. Oktober d. J. von dem Schöffengericht Habelschwerdt wegen Erregung ruhestörender Lärms und öffentlicher Beleidigung, letztere verübt gegenüber dem Maurermeister Barisch in Habelschwerdt, zu verantworten. Er wurde nur der Beleidigung schuldig befunden und zu 1 Woche Gefängnis verurteilt. Hingegen ist vom Vater des Verstrakten, dem Zimmerpöcker Severin Kasel, Verurteilung eingelegt worden. Der Beschuldigte stellt die Beleidigung entschieden in Abrede. Die Strafammer erkennt auf Verwerfung der Verurteilung.

Literatur, Kunst und Musik.

Dr. W. Böbe, **Landwirtschaftlicher Taschenkalender 1905.** 47. Jahrgang. Vollständig neu bearbeitet von Direktor Dr. Swallig. Preis in Seinen 2 Mk., in Leder 2 Mk. 50 Pfg. Verlag der Reichendachschen Buchhandlung in Leipzig.

Der Taschenkalender bietet durch seinen reichen Inhalt, wie durch seine zeitige Gestaltung ein Nachschlagebuch, welches ad-n Anforderungen genügen dürfte. Einzelne Artikel herauszugreifen, würde bei der Fülle zu weit führen, nur möchten wir nicht unerwähnt lassen, daß der Verleger auch auf die Ausstattung selbst Wert gelegt hat. Jedem Landwirt kann daher die Anschaffung auf das wärmste empfohlen werden, denn Böbes Kalender hat außer dem Vorratshafen noch den Vorzug, daß er in leicht verständlicher Weise abgefaßt ist, so daß man mit Recht sagen kann, derselbe ist aus der Praxis für die Praxis geschrieben.

Trowitzschs Landwirtschaftlicher Notizkalender für 1905 enthält in Winken zur Düngung und Fütterung die für die Praxis wertvollen Ergebnisse der neueren Forschung. Sein reichhaltiger sonstiger Stoff ist ferner durch einen Artikel von Geh. Rat Werner-Berlin über „**Samenmischungen für Kleegrasmengen, Weiden und Wiesen**“ bereichert. Es sind schließlich von Dr. F. Hillmann-Friedenau in einem

Artikel über **Sortenwahl der Kulturpflanzen** die neuesten wissenschaftlichen und praktischen Ergebnisse des Strebens nach lohnenderen Sorten der Kulturpflanzen nachgewiesen. Der Preis ist wie alljährlich 1,50 Mk. in Seinen, 2 Mk. in Leder.

Bermischtes.

— Nach einer **änkerst ereignisvollen Fahrt** ist das Londoner große Segelschiff „Rhone“ von Calcutta über Demerara und Guadalupe in Philadelphia angekommen. Die „Rhone“ hatte mit außer-ordentlich ungünstigen und ungemöhnlichen Verhältnissen zu kämpfen. Ihr Kapitän, Henry G. Truß, brach plötzlich tot zusammen, während er in seiner Kabine die Photographie seiner Braut betrachtete, die er nach der Rückkehr von der Reise herumzuführen gedachte. Ein Matrose stürzte aus dem Mast auf das Deck und starb an den Verletzungen. Vor Kap Haitiazas wurde die „Rhone“ von einem Dorian gepackt, der die Segel in Fäden riß und das Schiff beinahe zum Sinken brachte. Die größte Gefahr entstand der Schiffsmannschaft jedoch aus dem Vorhandensein „blinder“ Passagiere. Sechs Neger hatten sich wahr-scheinlich in Guadalupe an Bord geschlichen und fielen, als das Schiff zwei Tagereisen von Guadalupe entfernt war, mit Knütteln, in die sie Nadel geschossen hatten, über die Schiffsmannschaft her. Nur nach einem blutigen Kampfe gelang es der Mannschaft, die Angreifer zu überwältigen. Sie wurden in Ketten gelegt und in dieser Weise ge-jesselt gehalten. Bis das Schiff am 5. November den Hafen von Phila-delphia erreichte.

— Der **weiße Sen Aliba** sagt zwar, daß alles schon dagewesen sei, — ob aber bei einem großen Feuer (das einen Schaden von nahezu einer halben Million Mark anrichtete) schon einmal Karer Wein als ein einziges Löschmittel verwendet wurde, ist doch wohl fraglich. Am 16. Oktober brach, wie der „Voss. Zig.“ aus Adelaide (Westaustralien) geschrieben wird, in der unweit Adelaide gelegenen Winkellerei von Hardy und Sons Feuer aus, das rasch um sich griff. Die Feuerwehr aber war machtlos, denn die vorhandenen Schlauch-leitungen reichten weder in den hiesigen nahen Fleck, noch bis zum nächsten, fast $\frac{1}{2}$ Kilometer entfernten Hauptrohr der Wasserleitung. Unterdesseu sprangen die mit Rotwein gefüllten Riesenläsfer, und das kostbare Raß ergoß sich durch einen Verbindungsgang in die Kellerzeilen des etwa 100 Meter entfernt stehenden Wohnhauses. Im Nu liefen diese voll bis an den Rand; rasch entflammten ließ der Kommandant der Adelaide Feuerwehr, Mr. Booker, das Saugrohr in den Wein leiten und die Dampfprize arbeiten. Abgehend ergossen sich die roten Fluten in das Feuermeer, das nun einen herrlichen Anblick gewährte; doch kam das reitende Raß zu spät — die riesigen Kellerzeilen brannten jaß vollständig nieder.

Am 10. Dezember eröffnet in Glatz die Firma **C. Spallek, Zigarren-Spezial-Haus,** ihr neues Geschäftslokal in dem Herrn Dufabrikanten Grosspietsch gehörigen Neubau

Gladen Brüdertorberg Nr. 1 in großstädtischem Stile. Die Firma, welche 1901 gegründet wurde, ist durch ihre Reellität und Solidität bereits weit und breit bekannt.

Niemals zu viel, auch vom Guten nicht, ist eine goldene Küchenregel. Diese beherzige man auch bei Verwendung von Maggels ausgezeichneter Suppen- und Speisemüchze, welche den Vorzug größter Ausgiebigkeit hat. Man setze daher stets nur soviel zu, als erforderlich ist, um den Eigengeschmack der Speisen zu haben. Die Würze selbst soll nicht vornehmchen.

Datum des Poststempels.

Geehrte Hausfrau!

Hierdurch gestatte ich mir, Sie auf mein
Spezial-Geschäft in Kaffee und Thee etc.

ganz ergebenst aufmerksam zu machen.

Durch direkte Einkäufe von **Java-, zentral-amerikanischen**
und **Brasil-Kaffees** für

annähernd 1000 Verkauf-Filialen

zusammen bin ich in der Lage, den geehrten Konsumenten ganz bedeutende
Vorteile beim Einkauf von Kaffee bieten zu können, und empfehle:

Gerösteten Kaffee das Pfd. Mk. 0.70, 0.80, 0.90, 1.—, 1.10, 1.20,
1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 2.—, 2.10.

Roh-Kaffee das Pfd. Mk. 0.70, 0.80, 0.90, 1.—, 1.20, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70.

Auf Kaffee gebe ich bei Abnahme von grösseren Quantitäten entsprechenden Rabatt.

Als Zusatz zum Bohnenkaffee empfehle: **Kaiser's Malzkaffee**, das Pfd. nur
25 Pfg. **Kaiser's Kaffeezusatz** (sog. Kaffee-Essenz) in verschiedenen Packungen
zu 20 Pfg. und höher, lose das Pfd. 60 Pfg.

Thees neuester Ernte, in den Preislagen von Mk. 1.50 bis 5.— das Pfd.

Biskuits in stets frischer Ware in verschiedenen Mischungen von 40 Pfg.
bis Mk. 2.— das Pfd.

In keinem Haushalte sollte fehlen die so schnell beliebt gewordene

- Kaiser's Koch-Chokolade** in Pulverform das Pfd. 1 Mk.
- Bruch-Chokolade** garant. rein, das Pfd. 90 Pfg., $\frac{1}{5}$ Pfd. nur 18 Pfg.
- Chokoladepulver** garant. rein, das Pfd. 80 Pfg., $\frac{1}{4}$ Pfd. nur 20 Pfg.
- Chokoladeplätzchen** 100 und 120 Pfg. das Pfd.
- Kräuterprinten** in Paketen zu 30 Pfg, lose das Pfd. 50 Pfg.
- Friedrichsdorfer Zwieback** in Paketen von 10 Schnitten 15 Pfg.

Kaiser's Kaffee-Geschäft

Grösstes Kaffee-Import-Geschäft Deutschlands

im direkten Verkehr mit den Konsumenten.

Glatz, Frankensteinerstrasse 8.

Habelschwerdt, Oberring 33.

L. S. D.

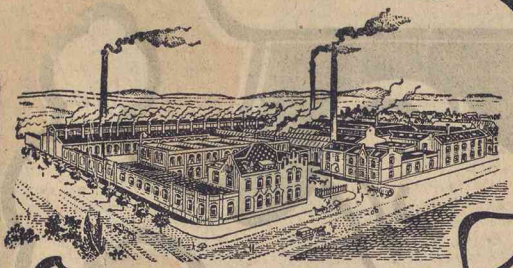
3 Pfund Tabak No. 2 und eine Pfeife No. 1 oder No. 2	frko.	3	30
3 Pfund Tabak No. 3 und eine Pfeife No. 1 oder No. 2	frko.	3	70

San
ni B
te B
10 P
vorrä
Auf
erzug
n sei
is 1
ur b
Reich
Wiss
verbu
noch
erleb
em h
hün
seit
e G
- G
reich
füll
und
-
ählu
lang
igung
tera,
rde k
tiesh
n un
vlar
ver
ihua
Wit.
ker
bung
Kaffe
, von
hne
tis. b
Ber
m Ba
lucht,
heit
er g
hule
berbe
n wi
tabit
i Bei
m w
hien
banfe
daran
ten
befre
en b
gemb
Belst
über
der
s am
erlich
Wiff
Laubi
is fun
von 3
e We
r Au
ktion
Bibli
ch.
de,
reit
der
zende
fete
Krän
ät be
ei ein
stigh
bigun
gena
ankle
igen
Gria
Beich
wel
jen a
Abroc
: Wel
solle
zur
fich
on b
ch eines auswär
stich, unvoergilg

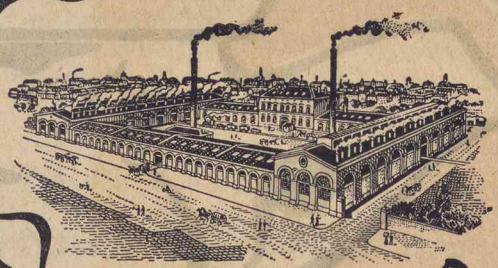
Europas grösster Kaffee-Rösterei-Betrieb.

1000

eigene Verkaufs-Filialen.

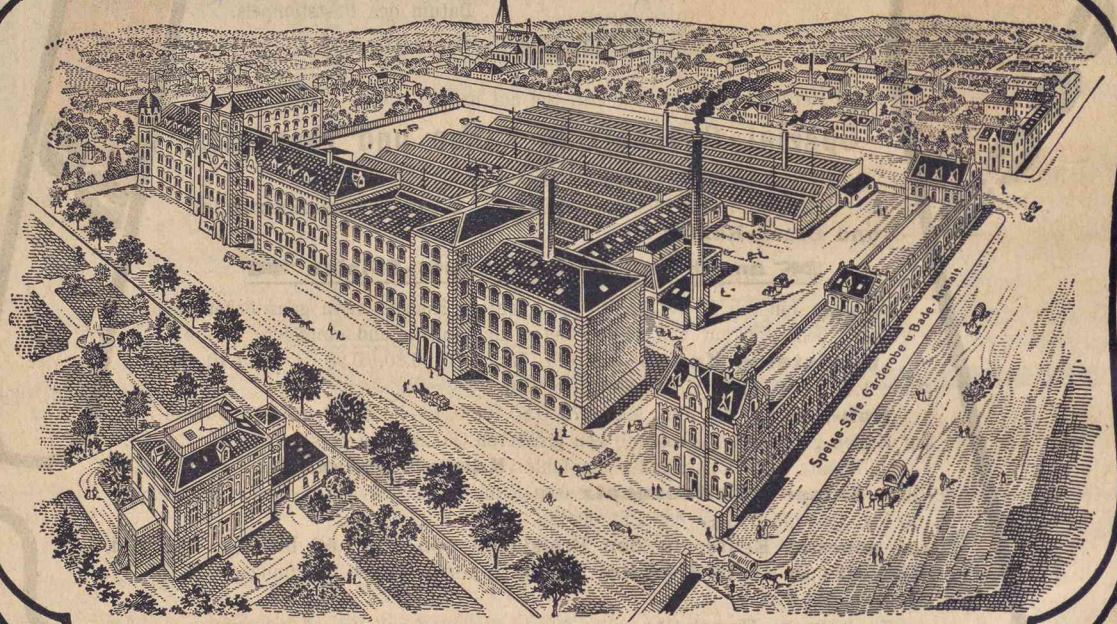


Rösterei Viersen.



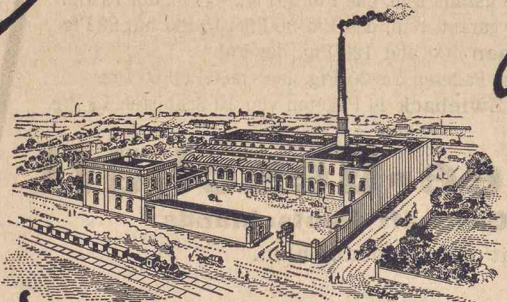
Rösterei Berlin.

Kaiser's Kaffee-Geschäft

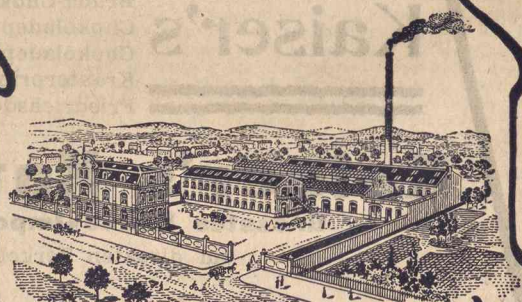


Chocolade-Fabrik

in Viersen.



Rösterei Breslau.



Rösterei Heilbronn.

Eigene Zuckerwaren-Fabrik.
Eigene Kakaowerke.

Eigene Backwaren-Fabrik.
Eigene Chokolade-Fabrik.

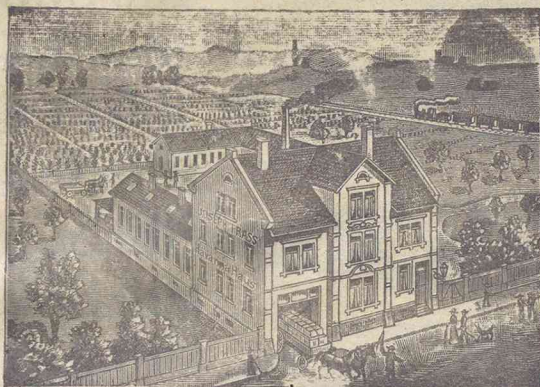
Das große Tabak- & Cigarrenhaus

mit direktem Versandt

J. Frass,

versendet von jetzt ab

Beste und billigste



an Private

Iggelheim P 38 (Pfalz)

franko Deutschland.

Bezugsquelle.

Meinen sehr geehrten Kunden für ihre bisherigen Aufträge und Weiterempfehlungen den besten Dank ausprechend, gestatte ich mir, vorliegende neue Preisliste meiner Rauchtabelle und Cigarren Ihrer gütigen Beachtung zu empfehlen. Seit 1896 verende ich den nach einer besondern Methode zubereiteten

Rauchtabelle

mit wirklich geringem Nutzen und habe durch unermüdeliches Streben meinen gestügten Abnehmern stets nur Gutes und Billiges zu bieten erreicht, daß in der Tat Tausende in Deutschland meinen Tabak rauchen und daß sich derselbe der grössten Beliebtheit in allen Gesellschaftskreisen erfreut. An die kgl. Staatsbeamten, insbesondere an die HH. Pfarrer, Forstleute und Lehrer, an die HH. Oekonomen und Jäger, an Geschäftsleute aller Art, wie namentlich an die HH. Restaurateure und Wirte, an Handwerker und Arbeiter aller Berufsklassen, an zahlreiche Rauchklubs und ähnliche Vereinigungen verende ich den Tabak lose in einem leichten Säckchen, damit der Besteller auf diese Weise auch wirklich 10 Pfund Tabak und nicht Papier erhält.

Trotz des kolossal niedrigen Preises erwirbt sich meine Ware durch ihre vorzügliche Qualität die Zufriedenheit aller Raucher, der beste Beweis dafür sind die vielen mir freiwillig zugehenden Anerkennungschriften, Nachbestellungen und Neuaufträge.

Jeder Raucher mache daher einen Versuch und prüfe, daß ich leistungsfähiger bin, als manch andere Tabakverandtschaften, da ich stets nur das Beste vom Besten biete. Jeder Versuch in irgend einer Preislage führt sicher zu Nachbestellungen.

Preisliste der Rauchtabelle.

	M.	S.
10 Pfund Rippentabak No. 1 gefchnitten	frko.	2
10 Pfund Rippentabak No. 2 best. Qual.	frko.	2 60
10 Pfund Imkertabak No. 3 mild, blattähnlich	frko.	3
10 Pfund Jägertabak Nr. 4 m. amerik. Mifch., aromatis.	frko.	4
10 Pfund Rippblatttabak Nr. 5 angenehm	frko.	5
10 Pfund Förstertabak Nr. 6 kraufer, vorzügl.	frko.	7
10 Pfund Varinastabak Nr. 7 feines Aroma	frko.	9
10 Pfund Pastorentabak Nr. 8 hochf. Aroma	frko.	12

Verende alle Sorten oben angeführter Rauchtabelle mit Cigarren
8 Pfund Tabak und 100 Cigarren sind 1 Postkoll.

8 Pfund Tabak No. 2 und 100 Stück 4 Pfg.-Cigarren, vorzüglich	frko.	4	60
8 Pfund Tabak No. 3 und 100 Stück 4 Pfg.-Cigarren,	frko.	5	-
8 Pfund Tabak No. 4 und 100 Stück 5 Pfg.-Cigarren, feinstämmtd.	frko.	6	50
8 Pfund Tabak No. 5 und 100 Stück 5 Pfg.-Cigarren,	frko.	7	30
8 Pfund Tabak No. 6 und 100 Stück 6 Pfg.-Cigarren, pikant	frko.	9	40
8 Pfund Tabak No. 7 und 100 Stück 7 Pfg.-Cigarren, hochfein	frko.	12	20

Verende alle Sorten obiger Rauchtabelle mit pracktvollen Pfeifen.

8 Pfund Tabak No. 2 und eine Pfeife No. 1 oder No. 2	frko.	3	30
8 Pfund Tabak No. 3 und eine Pfeife No. 1 oder No. 2	frko.	3	70
8 Pfund Tabak No. 3 und eine Pfeife No. 3 oder No. 5	frko.	4	20
8 Pfund Tabak No. 4 und eine Pfeife No. 1 oder No. 2	frko.	4	50
8 Pfund Tabak No. 4 und eine Pfeife No. 3 oder No. 5	frko.	5	20
8 Pfund Tabak No. 4 und eine Pfeife No. 6 Rehkronen	frko.	7	-
8 Pfund Tabak No. 5 und eine Pfeife No. 1 oder No. 2	frko.	5	30
8 Pfund Tabak No. 5 und eine Pfeife No. 3 oder No. 5	frko.	5	80
8 Pfund Tabak No. 5 und eine Pfeife No. 6 Rehkronen	frko.	6	-
8 Pfund Tabak No. 6 und eine Pfeife No. 3 oder No. 5	frko.	7	40
8 Pfund Tabak No. 6 und eine Pfeife No. 6 Rehkronen	frko.	8	80

Schnupftabak Bayr. Schmelzler Brasil, pr. Pf. 1 Mk. 80 und 2 Mk. 20 (5 Pfund franko).
Derjenige, der von mir 4 Post-Coll Tabak bezogen hat, erhält mit der fünften Bestellung eine schöne Tabakspfeife gratis.



Pfeife Nr. 2

ca. 26 cm lang, Weichrohr mit Schilch, feines Porzellan, sehr angenehm und vorzüglich. (Sach) sakoniertes Neulieferungs-Preis Mk. 1.30. Gegen Einkundung 1.50 M. in Briefmarken franko. Pfeife Nr. 1 ist wie Nr. 2, hat fast 2 Mk. in Briefm. Preis Mk. 1.20. Schilch 5 cm lang, Hornmuff, Preis Mk. 1.20.



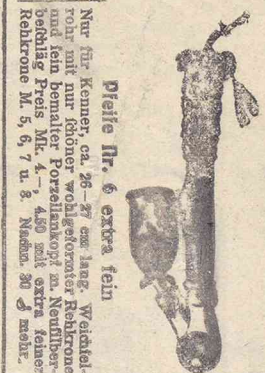
Pfeife Nr. 3

ca. 26 cm lang, Weichrohr mit Schilch, Porzellan, sehr angenehm und vorzüglich. (Sach) sakoniertes Neulieferungs-Preis Mk. 1.30. Gegen Einkundung 1.50 M. in Briefmarken franko. Pfeife Nr. 1 ist wie Nr. 2, hat fast 2 Mk. in Briefm. Preis Mk. 1.20. Schilch 5 cm lang, Hornmuff, Preis Mk. 1.20.



Pfeife Nr. 5

ca. 26-28 cm lang, Weichrohr mit Schilch, feines Porzellan, sehr angenehm und vorzüglich. (Sach) sakoniertes Neulieferungs-Preis Mk. 1.30. Gegen Einkundung 1.50 M. in Briefmarken franko. Pfeife Nr. 1 ist wie Nr. 2, hat fast 2 Mk. in Briefm. Preis Mk. 1.20. Schilch 5 cm lang, Hornmuff, Preis Mk. 1.20.



Pfeife Nr. 6

Nur für Kenner, ca. 26-27 cm lang, Weichrohr mit nur kleiner, vollgeformter Rehkronen und feines Porzellan, sehr angenehm. (Sach) sakoniertes Neulieferungs-Preis Mk. 4.-. 4.50 mit extra feiner Rehkronen M. 5, 6, 7 u. 8. Nachtr. 20 & mehr.

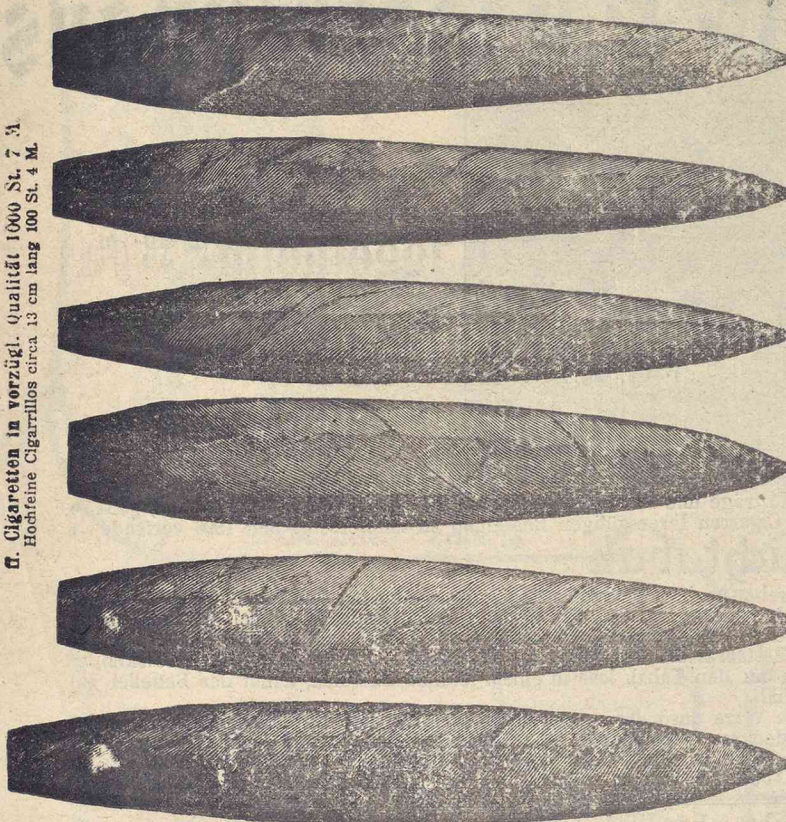
Eine Freude für jeden Raucher sind meine Pfeifen, durch die elegante Ausstattung, das dauerhafte Material, die starken, weichen gebohnten Röhre und das angenehme milde Rauchen, Infolge dessen haben sich meine Pfeifen große Beliebtheit erworben.
Zur Beachtung! 8 Pfund Tabak jeder Preislage und 100 Stück Cigarren je nach Preislage, sowie eine Pracktpfeife nach Wunsch zusammen ein 10 Pf.-Postkoll. Bei Mehrabnahme von Tabak entsprechend billiger. (600 Stück Cigarren liefere ich franko.) Es wird dringend gebeten, bei der Bestellung Namen, Stand, Post- u. Bahnstation deutlich anzugeben. Bei Frachtgutsendungen die nächste Bahnstation. Versand-Bedingungen! Versand nur gegen Nachnahme oder gegen Verbereinsendung des Betrages. Im letzteren Falle kann die Bestel-

Bitte aufbewahren!

Preisliste der Cigarren.

Bitte aufbewahren!

α. Cigaretten in vorzügl. Qualität 1000 St. 7 M.
Hochfeine Cigarrillos circa 13 cm lang 100 St. 4 M.



100 St. 3 Pf. Cigarren № 1	2 20
100 St. 3 Pf. Cigarren № 2	2 40
100 St. 4 Pf. Cigarren № 4	2 60
100 St. 4 Pf. Cigarren № 5	2 80
100 St. 4 Pf. Cigarren № 6	3 —
100 St. 5 Pf. Cigarren № 7	3 30
100 St. 5 Pf. Cigarren № 8	3 50
100 St. 5 Pf. Cigarren № 9	3 80
100 St. 6 Pf. Cigarren № 54	4 —
100 St. 6 Pf. Cigarren № 55	4 20
100 St. 6 Pf. Cigarren № 10	4 50
100 St. 7 Pf. Cigarren № 11	5 —
100 St. 8 Pf. Cigarren № 12	5 50
100 St. 10 Pf. Cigarren № 13	6 50

Vorteilhafte Bezugsquelle für
Wiedervorkäufer und Wirthe!

Gegen Einfindung von 1 Mark sende ich Musterkollektion in gewünschten obigen Sorten. Ebenso verschicke ich Muster (100 Stück Inhalt) je 7 Stück der oben angeführten 14 Sorten zu 4 Mark 70 Pfg. franko Nachnahme. 600 Stück Cigarren liefere ich franko Nachnahme allen Orten Deutschlands. Vom Besteller ist erwünscht, Farbe anzugeben und ob leicht mittel oder stark.

Wie ich infolge meiner Verbindungen und meines ausgedehnten Geschäftsbetriebs die Preise für meine Tabake aufs niedrigste ansetzen konnte, so bin ich auch in der Lage, ganz hervorragende Qualitäten von Cigarren einem geehrten Publikum unter den staunenswertesten Preisverhältnissen zu offerieren. Die Möglichkeit, den Rauchern eine so günstige Bezugsquelle bieten zu können, ist mir blos dadurch gegeben, daß ich nur in grossen Posten und aus erster Hand beziehe, daß ich ohne jeden Zwischenhandel, ohne jede Aufwendung für Reisende meine Ware in direktem Verkehr mit dem geschätzten Publikum absetze und daß ich mich lediglich auf gut gangbare Cigarren-Sorten beschränke, die allgemein beliebt sind und deshalb durch ihren massenhaften Umsatz eine derartige Geschäftsführung gestatten. Größtes Cigarren-Fabriklager am Platze.









In der angenehmen Erwartung, daß Sie meine Offerte berücksichtigen, mich in Ihren Freundeskreisen empfehlen und mit Ihren werthen Ordres erfreuen, welche, davon bin ich fest überzeugt, zu einer dauernden Verbindung führen werden, siehe ich Ihre gefälligen Nachrichten mit Vergnügen entgegen und verbleibe

Hochachtungsvoll

Iggelheim (Pfalz)

J. Frass.

Verzeichnis von Holzpipen.

<p>No. 7, ca. 24 cm lang 2 Mark, frei M. 2.20</p>  <p>Glattem Kopf und Abguss aus Bryereholz, braun, glattes säweres Beithüg. Vielverlangte Pfeife.</p>	<p>Nr. 8, ca. 23 cm lang Mark 2.70 franko Mk. 3.—</p>  <p>Kein gezeichnete Jagdkopf u. glattem Abguss a. Bryereholz, Speichel- fänger. Beliebte Gesundheitspfeife.</p>	<p>Nr. 9, ca. 25 cm lg. Mk. 2.60 frko. 2.90</p>  <p>Feingekm. Kopf u. glattem Ab- guss aus Bryereholz, Weichrohr m. auf- saug. Patrone. Vielbeg. Gesundheitspfeife.</p>	<p>Nr. 11, ca. 23 cm lang M. 3.50 franko 3.80.</p>  <p>Kopf und Abguss fein geschnitten aus Bryereholz, Weichrohr. Feinste Jagdpfeife.</p>	<p>Nr. 12, ca. 25 cm lang M. 2.60, franko 2.90.</p>  <p>Kopf und Abguss aus feinem Holz geschnitten, Weichrohr. Elegante Pfeife.</p>	<p>Nr. 13, ca. 25 cm lang M. 2.50 franko 2.60.</p>  <p>Kopf u. Abguss aus Bryere- holz glatt, braun, Weich- rohr. Vielverlangte Pfeife.</p>	<p>Nr. 16, ca. 26 cm lang M. 2.50, franko M. 3.80. Beste kühl- raucher-Pfeife.</p>  <p>Der Rauch ist ca. 50 Proz. kälter, Metallkeife im Abguss erhöht den Genuss des Rauchens.</p>	<p>Nr. 17, ca. 26 cm lg. M. 3.20, franko 3.50 Beste kühl- raucher Pfeife.</p>  <p>Der Rauch ist ca. 50 Proz. kälter. Metallkeife im Abguss erhöht den Genuss des Rauchens.</p>
---	---	--	---	---	---	--	---



Nicht Kneipp-Bild, Nicht Plombe
garantieren die Güte einer Ware.

Prüfet!

dann wird die Überzeugung aller sein:

== **Unübertrefflich** ==

ist

Kaiser's Malzkaffee

das Pfund nur 25 Pfg.

Kaiser's Kaffee-Geschäft

Europas grösster Kaffee-Rösterei-Betrieb.

Malzkaffee-Fabriken:

Berlin, Breslau, Heilbronn, Viersen.

Aufmerksamkeit; den Sozialdemokraten waren die Treffer Bülow's ja
unbequem.

Freit
s „Mut
und be
eber.“

ag er
ebel u
angele
holtsc
ch er
raten
eine
Steu
geh
auch
für sel
t, zun
n spr
iche B
gericht
jen mi
as Dar
müsse
politik
In die
forder
ig sei
die G
unter
lebhaf
über al
Helana
im g
Bülow
vor, n
e Par
da mü
stele n
Reich
Südwe
och me
spann

Die Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabriken A.-G. in München behauptet neuerdings in zahlreichen Zeitungsanzeigen:

„Der Malzkaffee der Konkurrenz, das ist nur gebrannte Gerste und geröstetes Malz.“ Der echte Kathreiners Malzkaffee aber in „Paketen mit dem Bildnis des Prälaten Kneipp und der Plombe“, das ist das einzig Wahre, dieser Malzkaffee trägt zur Erhaltung der Gesundheit viel bei und begründet dadurch das Glück der Familie.“

Woraus besteht denn nun dieses glückspendende Wunderpräparat? Das **Kaiserliche Gesundheitsamt** in Berlin sagt darüber in seiner Bekanntmachung vom 15. Oktober 1895:

„Kathreiners Malzkaffee und der Kneippische — — — Malzkaffee sind mit Zucker überzogene, mässig gebrannte und schwach gemälzte Gerste, enthalten keine Spur von Stoffen, welche dem Kaffee eigen sind, haben **weder heilende noch diätetische Wirkung** und sind für den Preis von M. 0,40 per Kilogramm herstellbar.“

Kathreiners Malzkaffee kostet aber 70—80 Pfg. das Kilogramm.

Was es mit dem feinen Aroma und stark kaffeeähnlichen Geschmack auf sich hat, ergibt sich aus der **Bekanntmachung des Kaiserlichen Gesundheitsamtes** vom 1. Oktober 1896, welche lautet:

„Im Anschluss an meine Bekanntmachung vom 15. Oktober v. J. wird hierdurch zur Kenntnis gebracht, dass bei einer neuerdings von dem Reichsgesundheitsamt angestellten Untersuchung **grösserer** Proben von Kathreiners Kneipp-Malzkaffee **kleine** Mengen von Kaffeebestandteilen, nämlich Coffein und Kaffeegerbsäure, nachgewiesen sind.

Der Polizei-Präsident: gez. von Windheim.“

Es bedurfte also schon grösserer Proben von Kathreiners Malzkaffee, um die kleinen Mengen der Kaffeebestandteile zu entdecken.

Zur Herstellung von **Kaiser's Malzkaffee** wird genau nach der Vorschrift des Pfarrers Kneipp in seinem Buche „So sollt ihr leben“ 21. Aufl. Seite 82 nur hochwertiges Braumalz verwandt. Trotzdem kostet Kaiser's Malzkaffee

nur 25 Pfg. das Pfund.

Kaiser's Kaffee-Geschäft.